

Gärtner/in

Besonderheit	Die Ausbildung wird in unterschiedlichen Fachrichtungen angeboten.
Berufstyp	Anerkannte Ausbildungsberufe
Ausbildungsart	Duale Ausbildung in der Landwirtschaft (geregelt durch Ausbildungsverordnung)
Ausbildungsdauer	Jeweils 3 Jahre
Lernorte	Ausbildungsbetrieb und Berufsschule (duale Ausbildung)

■ Welche Fachrichtungen gibt es?

Die Ausbildung ist in folgenden Fachrichtungen möglich:

- Gärtner/Gärtnerin Fachrichtung Baumschule
- Gärtner/Gärtnerin Fachrichtung Friedhofsgärtnerei
- Gärtner/Gärtnerin Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau
- Gärtner/Gärtnerin Fachrichtung Gemüsebau
- Gärtner/Gärtnerin Fachrichtung Obstbau
- Gärtner/Gärtnerin Fachrichtung Staudengärtnerei
- Gärtner/Gärtnerin Fachrichtung Zierpflanzenbau

■ Was macht man in diesen Berufen?

Gärtner/innen sind Fachleute für die Produktion und Pflege von Pflanzen. Auch für die Ernte und die weitere Verwendung sowie die Gestaltung mit Pflanzen sind sie zuständig. Kundenberatung und Verkauf gehören ebenfalls zu ihren Aufgabenbereichen.

Die Aufgaben von Gärtnern und Gärtnerinnen der oben genannten Fachrichtungen kann man den einzelnen Beschreibungen entnehmen.

■ Welcher Schulabschluss wird erwartet?

Rechtlich ist keine bestimmte Schulbildung vorgeschrieben. In der Praxis stellen Betriebe - je nach Fachrichtung - überwiegend Auszubildende mit **Hochschulreife, mittlerem Bildungsabschluss** oder **Hauptschulabschluss** (je nach Bundesland auch (Einfache) Berufsbildungsreife, Berufsreife, Erfolgreicher Abschluss der Mittelschule, Erster (allgemeinbildender) Schulabschluss) ein.

■ Worauf kommt es an?

Anforderungen:

- Geschicklichkeit (z.B. bei der Pflege von Pflanzen, beim Umgang mit Gartengerät)
- Handwerkliches Geschick (z.B. beim Benutzen von Werkzeugen und Maschinen)
- Verantwortungsbewusstsein, Umsicht und Sorgfalt (z.B. beim Einsatz von Pflanzenschutz- und Düngemitteln, beim Einsatz von Maschinen und Gartengerät)
- Kundenorientierung (z.B. bei der Kundenberatung, im Verkauf)

Schulfächer:

- Biologie/Chemie (z.B. bei der Beurteilung der Pflanzen- oder Bodenqualität bzw. der Auswahl von Düngemitteln und -verfahren)
- Mathematik (z.B. bei Preiskalkulationen oder Flächenberechnungen)
- Werken/Technik (z.B. für den Einsatz und die Instandhaltung von Maschinen, Geräten und technischen Einrichtungen)

■ Was verdient man in der Ausbildung?

Beispielhafte Ausbildungsvergütungen pro Monat:

- 1. Ausbildungsjahr: € 682 bis € 1.100
- 2. Ausbildungsjahr: € 805 bis € 1.220
- 3. Ausbildungsjahr: € 921 bis € 1.340

■ Weitere Informationen



BERUFENET

Alles über die Welt der Berufe



Berufs
Informations
Zentrum

Bildung – Beruf – Arbeitsmarkt: Selbstinformation zu allen Themen an einem Ort



Bundesagentur für Arbeit

www.arbeitsagentur.de – Bei den **Dienststellen vor Ort** (Startseite) kann man z.B. einen Termin für ein Beratungsgespräch vereinbaren.

